



# 1 Branche in Kürze

Im Jahr 2023 setzte der Anbau einjähriger Pflanzen nur geringfügig weniger um als im Jahr davor, bedingt durch die hohen Erzeugerpreise. Der Ackerbau mit mehrjährigen Pflanzen generierte ein Umsatzplus von 4,7%. Nach Rekordwerten für die Preise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Oktober 2022 gingen diese im Verlauf des Jahres 2023 wieder zurück, lagen aber weiterhin über dem Niveau vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine.

Die Entwicklung des Pflanzenanbaus verläuft generell nicht linear und wird stets maßgeblich von Witterungsbedingungen und den Strömungen auf den Weltmärkten beeinflusst. Die Häufung von Extremwetterereignissen, Handelskonflikten und die Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten machen die weitere Zukunft der Branche schwer vorhersehbar.

## Ernteerträge 2024 unter dem Durchschnitt

Nach vorläufigen Ergebnissen lag die Erntemenge im Jahr 2024 für zahlreiche Kulturen unter dem Vorjahreswert. Dies galt allerdings nicht für Hopfen. Ungünstige Witterungsbedingungen wie starke Niederschläge und lokale Überschwemmungen sowie Spätfröste, aber auch die Reduzierung von Anbauflächen, haben die Erträge für viele Getreide-, Gemüse- und Obstsorten schrumpfen lassen. Da immer mehr Höfe auf Monokulturen spezialisiert sind, sind sie anfälliger für volatile Erzeugerpreise und Ernteerträge.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Digitalisierung: Smart Farming, Sensortechnik etc.
Konzentration / Spezialisierung auf Nischen- / Bioprodukte
Risiken
Abhängigkeit von staatlichen Direktzahlungen / Subventionen
Folgen von Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

## Transformation hin zu nachhaltigen Konzepten

Der Anbau einjähriger Pflanzen weist insgesamt erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note D), im Anbau mehrjähriger Pflanzen bewegen sich diese Risiken auf einem mittleren Niveau (Note C).

Im Ackerbau sind innovative Konzepte gefragt, die dabei helfen, dass sich der Wirtschaftszweig besser an Klimaveränderungen anpassen sowie Treibhausgasemissionen reduzieren kann. Insbesondere betrifft dies auch die Lachgas-Emissionen aus der Stickstoffdüngung und die Nitrateinträge in das Grund- und Oberflächenwasser. Vor diesem Hintergrund gewinnt in der bereits hoch digitalisierten Landwirtschaft der Einsatz von Smart und Digital Farming an Bedeutung. Auch Wetterextreme erfordern spezialisierte Anbautechniken wie Verfrühungstunnel, Hagelschutznetze und effiziente Bewässerungssysteme.

## Chancen und Risiken

Gute Marktchancen bestehen für die Digitalisierung zur Landwirtschaft 4.0, den Anbau von Spezialitäten, Nischen- und Bioprodukten sowie für Synergieeffekte wie die Agri-Fotovoltaik. Risiken erwachsen aus einer hohen Preisvolatilität, der starken Abhängigkeit von Direktzahlungen und Subventionen und einer Zunahme von Extremwetterperioden.

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	19
4.1	Wettbewerbssituation	19
4.2	Bedeutende Unternehmen	21
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	23
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	27
	<b>Glossar</b>	32
	<b>Programm der Branchenreports 2024</b>	35
	<b>Impressum</b>	36

